

Wege wagen

St. Nikolaus



St. Hermann-Joseph



Weihnachten

2008

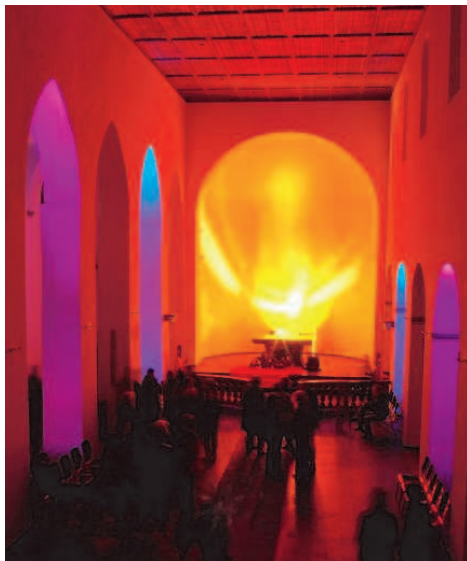


Pfarrbrief der katholischen Gemeinden Köln - Dünnwald

Licht und Farbe

Wohne, du ewiglich Eines,
dort bei dem ewiglich Einen!
Farbe, du wechselnde,
komm freundlich zum
Menschen herab!

Friedrich Schiller



Licht und Farbe

Liebe ist wie die Sonne.
Sie bringt Licht und Farbe.
Alles blüht und gedeiht.
Geht die Sonne unter,
werden die Schatten größer.
Ohne Sonne ist es finster und kalt.
Wem die Liebe fehlt,
dem fehlt alles.

Phil Bosmans

Fotos Titelseite und 2. Seite: Rüdiger Pohl
Lichtinstallation anlässlich der Wiedereröffnung

J. B. Gurewitsch



Der Segen eines Vaters

Meine Hand soll auf dir ruhen,
damit du ruhig wirst,
wenn dich die Welt beunruhigt.

Meinen Blick richte ich auf dich,
damit du Ansehen behältst,
wenn andere über dich richten.

Meinen Glauben gebe ich in dein Herz,
damit du vertrauen kannst,
wenn du dich von Gott verlassen meinst.

„Licht und Farbe“ – Wiedereröffnung St. Nikolaus 2007	1
Die große Krippe „Seelsorgebereich“ – Vorwort	4
25 Jahre – Dienstjubiläum von Gemeindeferent W. Obermann	6
Ein guter Einstieg! – Unser neuer Pastoralassistent stellt sich vor	7
Wirbelwind – Eine Vision wird Realität	8
...der Sonne entgegen – Kommunion 2008	9
Ich möchte... – Gedanken zum Advent und Weihnachten	10
Gottesdienstordnung für Weihnachten	12
Kinder und Jugendseiten	ab 15
Kurznachrichten	18
Pfarrchronik	22
Wichtige Adressen	23

Unsere Internetadressen

www.st-nikolaus-duennwald.de, www.hermann-joseph.de
oder www.katholische-kirche-duennwald.de

Pfarrverband Dünnwald-Höhenhaus

www.pvdh.de

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinden
St. Nikolaus und St. Hermann-Joseph in Köln-Dünnwald

Redaktion:

Rita und Michael Fischer ♦ Juttaweg 23 ♦ ☎ 60 55 49

✉ redaktion.duennwald@t-online.de

Manfred Grimm ♦ An der Walkmühle 11 a ♦ ☎ 60 48 54 ♦ ✉ Grimm1mj@yahoo.de

Herbert Kindt ♦ Auf der Aue 3 ♦ ☎ 60 54 94 ♦ ✉ h.kindt@web.de

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor.

Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

Der Pfarrbrief erscheint 3x im Jahr und wird kostenlos an katholische Haushalte verteilt.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Layout und Grafik Titelseite: Klemens Köchling

Druck: Kirchendruckerei: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH ♦ 47533 Kleve ♦

☎ 02821-7257-0 ♦ Fax: 02821 7257 20 ♦ ✉ www.kirchendruckerei.de

Redaktionsschluss für die
Osterausgabe 2009:
08. Februar 2009

Liebe Mitchristen und Nachbarn,

an Heiligabend ruft uns wieder ein Stern zusammen, uns am frühen Abend oder in der Nacht aufzumachen und einen wichtigen Besuch zu unternehmen.

Es geht zur Krippe; sei es unser Erbstück zu Hause, die Krippe in der Kirche oder das lebendige Krippenspiel unserer Kinder.

Es ist faszinierend, wie mächtig der Charme eines Kindes armer Eltern sein kann, um uns zusammenzubringen. In diesem Kind ergreift Gott ganz persönlich unser Herz und gibt uns einen sanften Schubs in Richtung Versöhnung, Gemeinschaft, Teilen und Bescherung. Gerade weil es in der Krippe augenscheinlich nicht viel zu sehen gibt, lohnt sich ein Verweilen.

Wie hat der Krippenbauer die Figuren zueinander angeordnet?

Wie ist die Begegnung von Erwachsenen und Kindern, Mensch und Tier, Hirt und König?

Wie ist die Beziehung zwischen Gott und mir?

Was sagen mir Kleidung und Ausstattung, Szenenspiel und Alltagsbezug?

Was können mir die Lichtsymbolik, die dazugehörte Weihnachtsgeschichte und im Mittelpunkt Jesus als Kind und Wort sagen?

Die Krippen unserer Häuser, die Krippen unserer Kirchen, die Krippen

unserer Stadt rufen und locken uns zu manchem Krippengang, auch noch in den nächsten Tagen nach Heiligabend.

Im Ausblick auf Weihnachten und die Krippen regt sich ein Wunsch in meinem Herzen: Das alle eins seien. Der liebe Gott hat uns haupt- und ehrenamtlichen Seelsorgern und Seelsorgerinnen die Vielfalt von fünf Gemeinden mit ihren gesellschaftlichen Milieus in Dünwald und Höhenhaus anvertraut.

Von oben aus betrachtet, sehen auch wir bestimmt wie eine riesige Krippe aus. Es ist recht bunt und interessant mit seinen vielen Gottesdienstorten, Gruppierungen, Projekten und Alltagsszenen. Auch viele Einrichtungen, Vereine und Freunde sind in dieser Landschaft mit uns unterwegs und geborgen.

Sehen wir mit viel Dankbarkeit auf diese Krippe: Gott ist mitten unter uns und bei uns. Eventuell ist auch sein Hobby der Krippenbau. Was ist, wenn er meine Figur, meinen Dienst, ja mein Leben nächstes Jahr neu ausrichtet, anzieht und einsetzt?

Lasse ich mich darauf ein oder spiel ich dann nicht mehr mit?

Wäre es nicht toll, mal herauszufinden, wie er mich sieht, wo er mich am Liebsten hinhaben würde?

Für das neue Jahr ist eine neue Got-

tesdienstordnung in Planung, stellen sich die Pfarrbüros neu auf, erfahren wir, ob wir in Zukunft zu einer Pfarreiengemeinschaft oder fusionierten Pfarrgemeinde mit fünf Lebensorten werden.

Bei so viel Neuem werden wir weiter an einem gemeinsamen pastoralen Konzept arbeiten, damit unser Krippchen ein interessantes Thema, Profil und Ausstrahlung hat.

Sie merken: Gott bleibt und ist wichtig wie nie zuvor; er ist unsere Mitte und auf ihn leben wir hin. Er schenkt uns schon von Anfang an – seit wir zur Krippe gekommen sind – Licht, Frieden und Zuversicht.

Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2009, Ihr

Peter Ralf

Milieukrippe von St. Maria Lyskirchen, Köln - Foto *mwf*



25 jähriges Dienstjubiläum

von Gemeindeferent Wolfgang Obermann

Am 01. August vor 25 Jahren begann für Herrn Obermann der „Ernst des Lebens“.

Nach dem Abschluss des Studiums „Praktische Theologie“ an der KFH Mainz ging es in das 1. Jahr der 3-jährigen Berufseinführungsphase.

Durch den Erzbischof erfolgte dann 1988 die „Beauftragung“ als Gemeindeferent im Erzbistum Köln. Seine erste Stelle verbrachte er für fünf Jahre in St. Michael in Velbert-Langenberg. Danach ging es nach Bergisch-Gladbach Schildgen, wo Herr Obermann 13 Jahre tätig war.

Seit gut 6 Jahren ist er nun in unserem Pfarrverband.

In der Urkunde des Generalvikars heißt es: „Zurückblickend werden Sie auf eine bewegte Zeit schauen, die viele Veränderungen mit sich gebracht hat. Sie haben sich dem Dienst an unserem Glauben in einer Zeit zur Verfügung gestellt, in der Selbstverständlichkeit und Traditionen nicht einfach unangefragt bestehen konnten. Umso wichtiger waren und sind Menschen, die sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit diesen



Wolfgang Obermann in seinem Element

Fragen gestellt und konkrete Antworten gefunden haben.

Diese Aufgabe ist auch in Zukunft zu vollbringen. Dafür wünsche ich Ihnen Freude und Zufriedenheit in Ihrem beruflichen Tun, gute Gesundheit und in allem Gottes Segen“.

In einer kleinen Feier haben wir ihm Mitte August gratuliert, verbunden mit dem Dank für seine segensreiche Arbeit in den verschiedenen Bereichen der Pastoral unserer Gemeinden.

Peter Ralf

Ein guter Einstieg!

Unser neuer Pastoralassistent stellt sich vor.

Liebe Gemeindemitglieder!

Seit dem 1. September bin ich nun als Pastoralassistent in Ihren Gemeinden unterwegs – und ich kann sagen: die ersten Wochen waren eine gute Zeit für mich. Vielen von Ihnen konnte ich bei ganz unterschiedlichen Anlässen und Veranstaltungen schon persönlich begegnen. An dieser Stelle möchte mich auch allen Gemeindemitgliedern vorstellen, mit denen sich meine Wege bisher noch nicht gekreuzt haben.

Mein Name ist Philipp Büscher, ich bin 27 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Frau in Dellbrück. Im Sommer habe ich in Bonn mein Theologiestudium abgeschlossen und freue mich darauf, jetzt „vor Ort“ in die pastorale Praxis einzusteigen. Vor der Beauftragung zum Pastoralreferenten liegt nun eine dreijährige Berufseinführung vor mir, auf die ich gespannt blicke. Bis August 2009 werde ich im Team der Seelsorger mit dabei sein. Besonders freue ich mich auf die Mitarbeit bei der Firmvorbereitung und die Jugendferienfahrt 2009 nach



Kroatien, die ich gemeinsam mit einem Team aus jungen Erwachsenen leiten werde.

Außerdem steht für mich neben der Gemeindearbeit eine Schulausbildung an der Katholischen Grundschule in Dellbrück auf dem Programm.

Es wird viel los sein im kommenden Jahr- und das ist auch gut so! Ich freue mich auf diese Zeit, vor allem auf die Begegnung mit Ihnen im Gottesdienst, bei Festen, in den Arbeitsgruppen und Gremien!



Abschied der Kindergärtnerinnen in der Familienmesse anlässlich der Prämonstrade - Foto *mwf*

„Wirbelwind“ statt St. Nikolaus

Seit dem 01.08.2008 hat unsere Kindertagesstätte St. Nikolaus am Holzweg 3 einen neuen Träger: Es ist die „Fröbel Köln gGmbH“.

Erzwungen wurde dieser (unfreiwillige) Wechsel durch das Sparprogramm des Erzbistums „Zukunft heute“. Nach bald 49 Jahren der Trägerschaft von St. Nikolaus war dies ein sehr schmerzhafter Schritt, sowohl für die Gemeinde, als auch für die Erzieherinnen, von denen ja einige viele Jahre hier tätig waren und nicht nur lange hier gearbeitet haben, sondern auch viel Persönliches eingebracht haben. Dafür wurde Ihnen auf der Prämonstrade gedankt (siehe Foto).

Die Erzieherinnen wurden alle vom neuen Träger übernommen, so dass niemand seinen Arbeitsplatz

verloren hat. Diese Tatsache und auch die ersten Schritte der Zusammenarbeit mit dem neuen Träger lassen doch insgesamt in eine gute Zukunft blicken. So ist den Erzieherinnen weiterhin gestattet, die religiösen Feste im Jahreskreis zu feiern.

Darüber freuen wir uns sehr und haben von Seiten der Gemeinde auch weiterhin Zusammenarbeit angeboten.

Die Prämonstrade und auch die Aktion „Ferien zu Hause“ werden weiterhin in Zusammenarbeit – nun mit dem „Wirbelwind“ – möglich sein.

Wir wünschen unseren Erzieherinnen gutes Arbeiten unter dem neuen Träger und vor allen Dingen wünschen wir Kindern und Eltern, dass sie sich weiterhin gut aufgehoben wissen im „Holzweg 3“.

Weitere Informationen: www.froebel-gruppe.de

Liebe Gemeinden,

in allen Kulturen und antiken Religionen spielt die Sonne eine wichtige Rolle. Sie spendet Licht und Wärme und sie ist die wesentliche Energiequelle für die Biosphäre unserer Erde. Sie erhält alles Leben auf der Erde, sie leuchtet uns, erwärmt den Boden, die Meere, die Atmosphäre. Sie steuert das Klima, sie bringt Trockenperioden und Eiszeiten, sie treibt den Wind, der über die Erde weht und bestimmt unser Wetter.

Zugleich kommt der Sonne auch ein gewichtiger Symbolwert zu. Sie steht als Symbol für Leben, Energie, Wegweiser, Orientierung, Licht.

Auch für uns Christen ist die Sonne mit ihren Eigenschaften ein Symbol für Jesus, denn Jesus sagt:

„Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12).

Jesus ist unsere Sonne, er möchte unser Leben hell machen, er möchte die Dunkelheit aus unserem Leben vertreiben, damit wir seine Gegenwart erkennen.

So wollen wir die diesjährige Vorbereitung der Erstkommunion 2008/2009 in Dünwald unter das Motto stellen:

„Der Sonne entgegen“.

Die Vorbereitung möchte den Kindern Jesus nahe bringen und ihnen die Möglichkeit bieten, seine große Liebe kennenzulernen.

Jesus ist ein Freund der Menschen und des Lebens. Er ist zu uns gekom-



men, um uns die „Frohe Botschaft“ zu verkünden, dass Gott uns seine Liebe schenkt.

Seine glühenden Wörter, wollen unsere Herzen erwärmen und seine leuchtenden Taten wollen uns immer neue Hoffnung schenken. Er möchte Wegweiser unseres Lebens sein, damit wir nicht im Finstern des Lebens tappen.

Jesus weiß, dass es oft Momente gibt, wo die Trauer, der Schmerz und das Leid unser Leben mit Dunkelheit bedecken. Er möchte gerade in solche Situationen mit seiner Anwesenheit unsere Sehnsucht nach Freude, Frieden und Gelassenheit stillen.

Er möchte unsere Einsichten erleuchten, um zu vermeiden, dass wir durch unser Verhalten das Leben unserer Mitmenschen verdunkeln. Er zeigt uns Wege der Versöhnung, um aus der Finsternis des Schuldigwerdens rauszukommen.

Laufen wir also **„der Sonne entgegen“** damit unsere Welt heller wird.

Für das „Kommunionsteam“

Antonino Rizza
Gemeindereferent

Ich möchte ...

Umkehren möchte ich in den kommenden Tagen des Advents aus meinen falschen Vorstellungen,
aus meiner Halb- und Hartherzigkeit,
aus meiner nachlässigen Achtsamkeit,
aus meinem oberflächlichen Beten.

Einkehren möchte ich in den kommenden Tagen des Advents in die Mitte meines Lebens,
in die Stille meines Herzens,
in die Tiefe meiner Seele,
in die Gegenwart Gottes.

Bekehren möchte ich mich in den kommenden Tagen des Advents zu mehr gelebter Wachsamkeit,
zum größeren Vertrauen auf ihn,
zur Vorfreude auf sein Kommen,
zum wahren Gott meines Lebens.

Paul Weismantel
aus: Licht aus Himmelshöhn.
Abendlicher Adventskalender 2008.



*Die Pfarrbriefredaktion wünscht
Ihnen und Ihren Angehörigen
einen gesegneten Advent,
friedvolle Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr 2009!*



Foto muf

Licht

Eines Tages bemerkte der König, dass er alt geworden war. Er rief seine Söhne in die große Halle. „Bis zum Abend habt Ihr Zeit“, sagte er, „diese Halle zu füllen.“ Er gab ihnen einen Silberling. Das war nicht viel. „Wer es schafft, soll mein Nachfolger werden.“

Die beiden zogen los. Der Ältere kam an ein Feld, auf dem Leute gerade Weizen droschen. „Ich gebe Euch einen Silberling für die Spreu!“ Die Bauern waren froh, die Spreu los zu sein und brachten sie sogar ins Schloss. „Du kannst mich zum König machen“, rief der Ältere seinem Vater zu, „ich habe die Halle gefüllt.“

Aber der Vater wollte noch warten. Als es dämmerte, kam schließlich der Jüngere. „Räumt dieses nutzlose Zeug hier raus“, sagte er. Dann stellte er eine Kerze in die Mitte der Halle. Er zündete sie an. Warmes Licht füllte den ganzen Raum und ließ die Gesichter des Königs und der Söhne, der Diener und der Mägde leuchten.

Der alte König lächelte:
„Du wirst mein Nachfolger.“

Ein goldener Rahmen für welches Bild?

Weihnachten - ein goldener Rahmen für ein idyllisches Bild: in der Krippe ein wonniges Kindlein, rechts und links die glücklichen Eltern, im Hintergrund ein Ochs und ein Esel. Engel in den Lüften und herbeieilende Hirten. Von weitem sieht man drei Könige ziehen.

Weihnachten - ein goldener Rahmen für ein Bild bitterer Armut: ein obdachloses Paar mit seinem neugeborenen Kind. Ihr Unterschlupf: eine verfallene Hütte. Die Ärmsten der Armen teilen mit ihnen das Wenige, das sie haben.

Weihnachten - ein goldener Rahmen für das Bild eines Bruders, der sich in unsere Haut stecken ließ, der sich freiwillig auf unsere Armut einließ, der unser Schicksal teilte, der unseren Weg bis zum bitteren Ende ging, den Kreuzesweg einer leidenden Menschheit.

Weihnachten - ein goldener Rahmen für einen Spiegel, in dem ich mich selbst sehe, festlich gekleidet, reichlich beschenkt und doch schwach und bedürftig, voller Sehnsucht nach Liebe, nach Heil und Erlösung.

Legende

*Gisela Baltes aus: MAGNIFICAT.
Das Stundenbuch, Dezember 2006,
© Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer
www.pfarrbriefservice.de*

Gottesdienste im Pfarrverband Dünwald-

	St. Nikolaus		St. Hermann-Joseph	
Hl. Abend Mi 24.12.	16:00	Weihnachts-Kinderwortgottesdienst	16:00 18:00	Familienchristmette Christmette
	22:00	Christmette		
Geburt des Herrn Weihnachten Do 25.12.	18:30	Hl. Messe	10:30	Hl. Messe
Fr 26.12. Hl. Stephanus			10:30	Hl. Messe
Sa 27.12. Hl. Johannes	18:00 18:30	Beichtgelegenheit Hl. Messe		
So 28.12. Fest der unschuldigen Kinder			10:30	Hl. Messe
Mo 29.12.	09:00	Hl. Messe		
Fest der hl. Familie Di 30.12.				
Silvester Mi 31.12.			18:30	Jahresschlussmesse
Neujahr Do 01.01.09	10:30	Hl. Messe		

Regelmäßige Gottesdienste ab dem 01. Jan. 2009

	St. Nikolaus		St. Hermann-Joseph	
Samstag			18:00 18:30	Beichtgelegenheit Hl. Messe
Sonntag	10:30	Hl. Messe		
Montag				
Dienstag			08:15 09:15	Schulgottesdienst Hl. Messe
Mittwoch	08:15	Schulgottesdienst		
Donnerstag				
Freitag	09:15	Hl. Messe		

Höhenhaus an den Weihnachtsfeiertagen

Zur Hl. Familie		St. Hedwig		St. Johann Baptist	
15:00	Kindergottesdienst	16:00	Kleinkind-Gottesdienst	16:00	Familienchristmette
16:00	FamilienwortG.D.	18:00	Christmette		
21:30	Christmette				
24:00	Jugendchristmette				
09:45	Hl. Messe	09:00	Hirtenmesse	11:15	Hl. Messe
09:45	Hl. Messe	09:00	Hl. Messe	11:15	Hochamt
09:45	Hl. Messe	09:00	Hl. Messe	11:15	Hl. Messe mit Segnung der Kinder
				19:00	Hl. Messe
		17:00	Jahresschlussmesse		
11:00	Hl. Messe			09:30	Hl. Messe

Zur Hl. Familie		St. Hedwig		St. Johann Baptist	
		17:00	Hl. Messe		
11:00	Hl. Messe			09:30	Hl. Messe
		19:00	Hl. Messe	08:00	Morgengebet
		08:15	Schulgottesdienst		
08:15	Schulgottesdienst	07:00	Morgengebet	14:30	Rosenkranzgebet oder Wortgottesdienst
09:15	Hl. Messe			18:45	Wortgottesfeier (1x monatlich)
				08:15	Schulgottesdienst
				19:00	Hl. Messe

Jugendchristmette

am **24.12. um 24 Uhr**
in der Gemeinde „Zur Heiligen
Familie“ mit dem Jugendchor des
Pfarrverbandes. Anschließend
„Weihnachts-Chill out“ im Pfarrsaal.

*Angaben zu den Gottesdiensten und Terminen
ohne Gewähr - nähere Informationen entnehmen
Sie bitte den wöchentlichen „Kirchturmspitzen“
oder im Internet unter
www.katholische-kirche-duennwald.de*

Beichtgelegenheiten

vor Weihnachten
Donnerstag, 18.12.2008
07:00 Uhr in St. Hermann-Joseph
Freitag, 19.12.2008
17:30-18:30 Uhr in St. Hedwig
Samstag, 20.12.2008
17:00 Uhr in St. Johann Baptist
18:00 Uhr in St. Nikolaus
Sonntag, 21.12.2008
09:15 Uhr in der Hl. Familie

Frauenkalender im Pfarrverband

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen
und manchmal auch an alle interessierten Männer!*

Weitere Informationen in den wöchentlichen Kirchturmspitzen

Wann	Was Wo	Veranstalter
Dienstag, 02.12.2008	Besinnliche Adventsfeier der kfd St. Nikolaus und St. Hermann-Joseph 15:00 Uhr Pfarrheim St. Nikolaus. Wegen der Kuchenplanung bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrbüro oder bei den Vorständen.	Kfd N+HJ
Donnerstag, 11.12.2008	Advent – von der Dunkelheit zum Licht Meditation in der restaurierten Sakristei der Kirche St. Nikolaus 20 Uhr	FfF
Donnerstag, 18.12.2008	Frauengottesdienst in St. Hedwig um 15 Uhr	Kfd H+JB
Mittwoch, 07.01.2009	Neujahrsfrühstück nach dem Gottesdienst um 9 Uhr	Kfd HF
Donnerstag, 08.01.2009	Arbeitsessen um 20 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Jede bringt Geschirr und eine Kleinigkeit für's Buffet mit.	FfF
Mittwoch, 21.01.2009	Museumsbesuch – Museum Ludwig ‚Haus Arp‘	Kfd n/HJ
Donnerstag 12.02. und 12.03.2009	Gesprächskreis Themen entnehmen Sie bitte den Aushängen	FfF
Freitag, 06.03.2009	Weltgebetstag der Frauen – Gastgeber ist die ev. Tersteegen-Gemeinde	Kfd N/HJ
Freitag, 19.03./ 26.03./ 02.04.	Osterliches Basteln in St. Hermann-Joseph jeweils von 16:45-18:45 oder von 18-21 Uhr	Kfd N/HJ

Abkürzungen und Ansprechpartnerinnen:

kfd = Kath. Frauengemeinschaft;

HJ = St. Hermann-Joseph / Frau Korn ☎ 604309;

H = St. Hedwig / Frau Lügger ☎ 646874;

JB = St. Johann Baptist;

FfF = Frauen für Frauen Dünwald / Frau Herrmann ☎ 608957

N = St. Nikolaus / Frau Schneider ☎ 605769;

HF = Hl. Familie / Frau Herweg ☎ 63 58 53;

AKF = Arbeitskreis Frauen Höhenhaus / Frau Hahn ☎ 634418;

Sommerrfahrt 2009 Kroatien

3. bis 16. August

Du bist zwischen 15 und 18 Jahre alt und reif für die Insel?
Dann ist unser Summercamp an der Adria Küste auf Mali Lošinj genau das Richtige für dich!

Das erwartet dich:

- Sommer, Sonne, Strand und Meer
- Sport und Outdooractivities
- Spannende Ausflüge
- Nachtleben und Party
- Eine nette Gruppe und ein super Team



Unsere Fahrt kostet für dich 499,-€.

Inkl.: Unterbringung in Zelten, Verpflegung, Reisekosten und Versicherung, Programm

Infos und Anmeldeformulare:

kroatien2009@gmx.de – Tel.: 45393268

Anmeldeschluss: 21.12.2008 (nur solange der Vorrat reicht)

Also: Schnell anmelden! Die ersten 10 Anmeldungen erhalten eine tolle Überraschung!

We want youth!

Flipp, Lena, Nils, Philipp, Stefan, Verena



Pfarrverband Köln Dünwald/Höhenhaus

Ferienfreizeit für Kinder von 9-14 Jahren

nach Ernzen in der Südeifel
(Nähe Luxemburg)
von **Freitag 03.07. bis Freitag 17.07.2009**

Wir fahren in ein Camp aus Blockhütten in
wunderbarer Natur.

Anschauen könnt ihr und Sie, liebe Eltern,
das Camp unter www.teufelsschlucht.de.
Ungefähr zehn Gruppenleiter freuen sich
auf die zwei Wochen mit euch!

Informationen gibt es bei W. Obermann
☎ 94 65 96 21 oder Wobermann@gmx.de.
Anmeldeformular zum Runterladen auf
www.stjohannbaptist.de unter
Aktuelles + Termine auf der Pinwand.



Preis der Fahrt ca. 330 €
Anzahlung 100,- €



Anmeldung zur Ferienfahrt nach Ernzen (03.07.-17.07.2009)

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

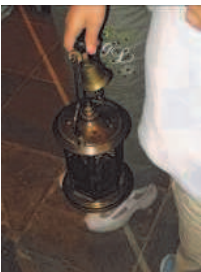
Anzahlung 100,- € erhalten / nicht erhalten



Weitere Bilder unserer Fotosession "Dünnwalder Kreuzansichten" können Sie sich auf unserer Internetseite ansehen.

DIE WILDEN TEENIES 2009

Auch im nächsten Jahr werden wieder regelmäßig (ca. 1x im Monat) Teenie-Aktionen stattfinden, darunter voraussichtlich:



ein Flohmarkt,

Aktion in der Fasten- und Osterzeit,

Fahrradtour zum Altenberger Licht,

Spielenachmittag,

Filmbrunch,

aktive Beteiligung an den Pfarrfesten

Lesenacht

.....



Die genauen Termine lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Infos unter: Sabine Stupp, Märtenstr. 23, 51069 Köln, ☎ 604731, s.stupp@netcologne.de

Ihr könnt unseren Newsletter bekommen, schickt dazu eine Mail an o.g. Email-Adresse.

Oder schaut mal auf unsere Internetseite www.katholische-kirche-duennwald.de.

Unter „Kinder und Jugend“ sind aktuelle Infos zu finden!

... herein, herein,
wir laden alle ein ...



Wir laden herzlich zu unseren Kindergottesdiensten an folgenden Terminen im Jahr 2009 ein:

25. Januar 26. April
22. März 24. Mai
10. April (Karfreitag) 28. Juni

Zeit und Ort der Kindergottesdienste entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen, den Handzetteln, den Kirchturmspitzen oder aber im Internet unter:

www.katholische-kirche-duennwald.de /
Gruppierungen / Kinder und
Jugend / Kindergottesdienste.

Jeder der Lust, Zeit und Interesse hat, die vorgenannten Gottesdienste mit zu gestalten, ist herzlich in unserem Vorbereitungsteam willkommen, getreu dem Motto:

„Herein, herein,
wir laden alle ein...“

Zuletzt möchten wir an dieser Stelle noch auf unseren Weihnachts-Kinderwortgottesdienst

„Die Sterne berichten,
wie es geschah“

am 24.12.2008 um 16.00 Uhr in
St. Nikolaus hinweisen.

Das Kindergottesdienst-Vorbereitungsteam
von St. Hermann-Joseph und St. Nikolaus

Ferien zu Hause

Im kommenden Jahr sind wir wieder für Euch da:

Vom **03. bis 07. Aug. 2009**
auf dem Gelände in St. Nikolaus.
In Zusammenarbeit mit der KiTa
„Wirbelwind“ des Froebel e.V.

Euer Ferien zu Hause –Team

Infos bei Wolfgang Obermann
☎ 9465 9621, wobermann@gmx.de

Taizé



Termine für das Taizégebiet in Dünwald / Höhenhaus

14.12.2008, 18 h St. Hedwig,
11.01.2009, 18 h St. Nikolaus,
08.02.2009, 18 h Zur Hl. Familie,
08.03.2009, 18 h Teerstegenkirche,

Osterfahrt nach Taizé
13.-19.04.2009
für Jugendliche ab 15 Jahre

Rückfragen zur Fahrt an
GR W. Obermann
wobermann@gmx.de
Weitere Infos unter:
www.zur-heiligen-familie.de/taize
monika.migge@gmx.de

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. – 25. Januar 2009



„Dann füge beide zu einem
einzigem Holz zusammen,
sodass sie eins werden in
deiner Hand“

Ez 37, 15-19, 22-24a

Unter diesem Leitwort werden unsere fünf Gemeinden des Pfarrverbandes mit den drei evangelischen Gemeinden aus Dünnwald und Höhenhaus einen gemeinsamen Gottesdienst feiern am Sonntag, dem 18.01.2009 um 18 Uhr in der Kirche „Zur Heiligen Familie“.

Anschließend laden wir noch ein zu Begegnung und Gespräch.

Wolfgang Obermann

Gemeindereferent Wolfgang Obermann



Katholische öffentliche Bücherei St. Nikolaus

Im Pfarrzentrum
Prämonstratenserstr. 74,
☎ 60 50 74

Öffnungszeiten

Mo - Mi, Fr	18.00 - 19.00 Uhr
Do	18.00 - 20.00 Uhr
Sa	16.30 - 18.30 Uhr



Café Regenbogen

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Dünnwald und Höhenhaus laden alle, die einen lieben Menschen verloren haben und sich oft genug allein fühlen, ein.

Man trifft sich an jedem 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr zu einem zwanglosen Beisammensein.

Treffpunkt ist das Café Regenbogen im Pfarrheim von St. Nikolaus, Prämonstratenser Straße, in Dünnwald.

Adelheid Kreutzberg und Helga Mager



St. Nikolaus und St. Hermann - Joseph

Kfd wieder auf Tour

Zum Tagesausflug nach Mainz am Donnerstag, dem 28. Mai 2009 sind alle interessierten Damen und Herren ganz herzlich eingeladen.



Wir besichtigen zunächst das ZDF Sendezentrum in Mainz.

Während einer Führung können Sie hinter die Kulissen schauen und werden in einem Film über die Geschichte des ZDF informiert.



Den Nachmittag verbringen wir in der Domstadt Mainz.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise in die historische Altstadt, besichtigen Sie den romanischen Dom Sankt Martin oder das Gutenberg Museum.

Anmeldungen werden ab Anfang April 2009 in den Pfarrbüros St. Nikolaus und St. Hermann-Joseph sowie vom Vorstand entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Sie!



Die Sternsinger kommen! Mit dem Segen Gottes für das Neue Jahr und einer großen Bitte: Ihre Hilfe für Kinder in Not.

Sternsinger: Schwarz ist weise!

20**C*+*M*+*B*+09
www.sternsinger.de

Am **Samstag, dem 10. Januar 2008**, ziehen die Sternsinger wieder durch unsere Straßen. Das Thema dieses Jahres lautet:

„Kinder suchen Frieden“.

Dieses Jahr sammeln wir für die Kinder in Kolumbien.

Die Sternsingermesse ist am Sonntag den 11.01.2008 um 10.30 Uhr in der Kirche St. Nikolaus.



EHEVORBEREITUNG

Wer sich liebt, traut sich

Ein Angebot für junge Paare
vor der Hochzeit

Termine:

Samstags 13.30 - 18.00 Uhr

07. März 2009

Pater R. Winterberg /
Ehepaar Seibert

15. Aug. 2009

H. Prinz / Ehepaar Schaller

Ort:

St. Johann Baptist,
Im Weidenbruch 117,

Anmeldung:

St. Johann Baptist ☎ 63 90 86

Anmeldung bitte 14 Tage vorher.

DÜNNWALDER KONZERTANTE 2009

Nach dem großartigen
Erfolg in diesem Jahr
geht es weiter.

Hier die voraussichtlichen
Termine für die
Konzertante 2009:



1. am 24. Mai
2. am 20. September
3. am 15. November

jeweils um 18.00 Uhr,
in der Pfarrkirche
St. Nikolaus in Dünwald

Wir bieten Ihnen wieder
ein abwechslungsreiches
Programm mit
hochkarätigen Künstlern.

Nähere Informationen entnehmen
Sie bitte den ausliegenden Flyern

Taufen



Jan Matthias Bartowiak
Sven Konrad Buchmann
Tom Connolly
Maxine Nicole Condé
Luca Dickopp
Ben Jaro Ecker
Kathleen Klein
Tommy Gabriel Junior Klein
Lyna Merle Köhler
Dominik Peter Helmut Kreuz

Max Litzkow
Henry Lorenz
Marianna Luisa Reichwein
Can Mustafa Steven Schmitz
Nico Schmitz
Gabriel Simon
Lilian Tilgen
Leni Mimmi Wicharz
Phillipp Samuel Wirres

Trauungen



Daria Moj und Adrian Mika
Angelina Liedgens und Bennet Wilfried Pitsch
Anna Pieruschka und Wulf Roetzel
Andrea Fromm und Maximilian Wiest
Susanne Weber und Frank Stöber
Izabella Patermann und Sebastian Marek Ryszawy

Tod



Annemarie Bischoff
Erwin Becker
Maria Bertges
Katharina Buballa
Margarete Clemens
Ingeburg Drunk
Anita Ebner
Heinz Fehr
Luise Graf
Josef Haakmann
Helga Hamacher
Anna Heppekausen
Emilie Hoffmanns
Georg Josch

Artur Kühler
Hein Klein
Karl-Hein Knöttgen
Peter Köhler
Marion Kumfert
Gerhard Leipertz
Katharina Overath
Ingrid Reinartz
Giuseppe di Salvo
Martha Hedwig Scholtyssek
Katharina Schmidt
Dr. Karl Steffens
Johanna Stimbert

Pfarrbüro St. Nikolaus

Holzweg 1 / R. Greis

☎ 60 13 71 / 📠 60 27 50

pfarrbuero@st-nikolaus-duennwald.de

Mo

09.00 - 12.00 Uhr

Di, Mi und Fr

10.00 - 12.00 Uhr

Do

15.30 - 18.30 Uhr

Pfarrbüro St. Hermann-Joseph

Von-Diergardt-Str. 40 / NN

☎ 60 13 54 / 📠 960 43 25

pfarrbuero@hermann-joseph.de

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen

Sie bitte den Kirchturmspitzen

Pfarrbüro Zur Hl. Familie

Am Rosenmaar 1 / M. Laurien

☎ 60 20 16 / 📠 60 13 69

pfarrbuero@zur-heiligen-familie.de

Mo und Do

16.00 - 18.00 Uhr

Mi

09.00 - 12.00 Uhr

Fr

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro St. Johann Baptist

Honschaftsstr. 339a / M. Kanthak + H. Bogdan

☎ 63 90 86 / 📠 63 90 87

pfarrbuero@stjohannbaptist.de

Mo – Fr

10.00 - 12.00 Uhr

Mi

17.00 - 18.30 Uhr

Pfarrbüro St. Hedwig

erreichbar über das Pfarrbüro St. Johann Baptist

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln

pater.ralf@hotmail.de

☎ 60 20 16 / 600 22 64

Sprechstunden:

Di 17.00 - 18.00 Uhr in St. Hermann-Joseph

Mi 17.00 - 18.00 Uhr in St. Johann Baptist

Do 17.00 - 18.00 Uhr in St. Nikolaus

Pastoralassistent Philipp Büscherp-buescher@web.de

☎ 45393268

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrvikar Pater Dr. Hermann-Joseph Burbach, M.S.F.hejobu@t-online.de

☎ 68 47 53

Sprechstunden nach Vereinbarung

Subsidiar Stefan Ehrlich, Pfarrerstefan.ehrlich@jva-koeln.nrw.de

☎ 5973-232

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrvikar Pater Johannes Garcia, T.C.garcia-latorre@hotmail.de

☎ 600 22 64

Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindereferent Wolfgang Obermann

Holzweg 1, 51069 Köln

wobermann@gmx.de

☎ 94 65 96 21 / 2 97 22 09

Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Anita Ottenaotten@erzbistum-koeln.de

☎ 63 90 86

Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindereferent Antonino Rizzaantonino.Rizza@gmx.de

☎ 938 29 40

Sprechstunden nach Vereinbarung

Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90**KIRCHTURMSPITZEN ALS NEWSLETTER**

Wenn Sie die wöchentlich erscheinenden Kirchturmspitzen (alle Nachrichten aus den Gemeinden des Pfarrverbandes Dünnwald-Höhenhaus) als Newsletter kostenlos abonnieren wollen, dann senden Sie eine kurze e-mail an: pfarrbuero@zur-heiligen-familie.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.katholische-kirche-duennwald.de herunter laden.



**Pfarrkirche St. Hermann-Joseph
Köln-Dünnwald
Von-Diergardt-Str.**

Üch eß der Heiland jebore!

Kölsche Weihnacht

Samstag, 13. Dezember 2008, 17.00 Uhr

Eine Weihnachtsgeschichte in kölscher Mundart, geschrieben von Klara Dierkes mit Musik nach alten Liedern und Sätzen, ausgewählt und zum Teil in Bearbeitung von Anselm Rogmans.



**Rodenkirchener KammerChor
Rodenkirchener KammerOrchester**

Leitung: Anselm Rogmans

Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung der kath. Pfarrgemeinde St. Joseph, Köln-Dünnwald mit freundlicher Unterstützung durch die Große Dünnwalder KG „Fidele Jonge“

Eintritt: 10,00 Euro

Kartenvorverkauf:

Reisebüro Theiss, Berliner Str. 879 und in allen Pfarrbüros der kath. Kirchengemeinden in Dünnwald und Höhenhaus

